

PRECISION GALVANIZING IN MOOK

NEUER HOCHTEMPERATUR-VERZINKUNGSKESSEL IN DEN NIEDERLANDEN

Die Hochtemperaturverzinkung (HTV) der Coatinc PreGa (Precision Galvanizing) in Kreuztal ist seit ihrem Start eine dauerhafte Erfolgsgeschichte: Einstellbare Schichtdicken, beste Passgenauigkeiten und optimale Beschichtbarkeit durch höhere Mikrorauigkeit sind nur einige der Verfahrensvorteile, die begründen, warum der Neubau eines zweiten PreGa-Werks in Mook (NL) nur eine logische Konsequenz war.

Durch die geografische Lage sind in den Niederlanden Duplex-Systeme äußerst gefragt. Sie bewirken einen 1,2 bis 2,5 mal längeren Korrosionsschutz als eine einfache Beschichtung durch den sogenannten Synergie-Effekt. Das Besondere der zweiteiligen Duplex-Veredelung auf Basis der HTV ist, dass die Hochtemperaturverzinkung für eine höhere Mikrorauigkeit der Oberfläche sorgt. Dieser Haftgrund ist für die nachfolgenden Nass- oder Pulverbeschichtungen optimal. „Wir sind davon überzeugt, dass wir mit dem neuen HTV-Kessel auf niederländischem Boden die Nachfrage nach überlegener Oberflächenveredelung am Markt bedienen werden. Die Auslastung beider Kessel in Kreuztal und die Verfahrensvorteile als solche sprechen wirklich für sich“, so Marc Derks, Vertriebsleiter von The Coatinc Company in den Niederlanden und selbst von Beginn an begeisterter HTV-Anhänger.

Ziele und Argumente, die sich am Wachstum des niederländischen Marktes orientieren. Die Erweiterung in Mook bedeutet für Unternehmen aus der Automobilindustrie, aber auch Serienkunden, Stahlbauer sowie Schlosser einen gewinnbringenden Meilenstein im Tagesgeschäft. „Das neue Werk besticht neben modernster Technik auch durch eine 50-prozentige Kapazitätserweiterung auf dem europäischen Markt und sorgt somit für Redundanz und schnellere Auftragsbearbeitungen“, sagt Tobias Wesselow, der in Kreuztal die HTV maßgeblich zum Erfolg geführt hat.

Allein die geografische Lage stellt einen außerordentlichen Vorteil dar, denn bis dato wurden die hochtemperaturverzinkten Produkte stets in das PreGa-Werk in Siegen gebracht und nach der Veredelung von dort aus zu ihren Kunden, auch in Westeuropa, transportiert. Zahlreiche renommierte niederländische Firmen werden also zukünftig von noch kürzeren Bearbeitungszeiten und kurzen Transportwegen profitieren. Zum Beispiel der Nutzfahrzeug-Hersteller Conver, der durch die HTV seine innovativen Wasserrasenmäher und selbstfahrenden Traktoren vor Witterung und Korrosion schützt. Oder der Verbindungstechniker Willems Anker, der als Marktführer in seinem Segment hochwertige Verbindungsanker und -stangen veredeln lässt. Der Neubau in Mook ist die Antwort von The Coatinc Company auf allgegenwärtige Zeit- und Kostenfragen.

Im Januar dieses Jahres wurde das erste Bauteil getaucht, die Eröffnungsfeier ist für das Frühjahr 2017 geplant. Dann werden sich die Besucher vor Ort davon überzeugen können, wie gut die Leistungen des Precision Galvanizing wirklich sind.



Fakten zur Hochtemperaturverzinkung

Die Hochtemperaturverzinkung ist eines von zehn Oberflächenveredelungsverfahren, die The Coatinc Company anwendet, und in den Niederlanden auch als „Deltaverzinken“ bekannt. Bei dem erweiterten Schmelztauchverfahren werden Stahlteile zwischen 560 bis 630 °C in einem keramisch und induktiv beheizten Bad erhitzt und veredelt. Dadurch können individuelle Eigenschaften wie Oberflächenhärte oder Zinkschichtdicke kontrolliert, je nach Kundenwunsch, erzeugt werden. Die Zinkschichten werden mittels Temperatur in ihrer Beschaffenheit derart gesteuert, dass man diese zwischen ca. 30 bis 80 µm Dicke generiert.

Für den niederländischen Stahlmarkt spielt vor allem der Aspekt der Mikrorauigkeit eine große Rolle, denn hierbei entsteht durch den entstandenen Haftgrund eine perfekter Grund für weitere nachgelagerte Beschichtungen in Form von Lack oder Pulver (Duplex-Beschichtung).

Die HTV-Veredelungen von The Coatinc Company sind ausgezeichnet. Nicht zuletzt brachten diese bereits preisgekrönte Produkte hervor. Darunter fallen zum Beispiel die mobilen Hochwasserschutzsysteme der Firma HOWATEC, die mit dem 1. Stahl-Innovationspreis 2012 prämiert wurden, oder die speziellen Fahrwerkstreben der BMW M6-Modelle, die 2012 den 1. Innovationspreis Feuerverzinken erhielten. In der Automotive-Branche etabliert sich die Hochtemperaturfeuerverzinkung gerade bei der Herstellung von Unterbodenbauteilen konkurrenzlos, da der zusätzliche Schutz gegen Beschädigungen wie Steinschlag in Verbindung mit dem aktiven Korrosionsschutz des Zinks gegenüber den natürlichen Korrosionserscheinungen im Unterboden einen weiteren Synergie-Effekt darstellt. Die Verfahrensanimation zur Hochtemperaturverzinkung finden Sie hier:
www.coatinc.com/hochtemperaturverzinkung

Mehr über The Coatinc Company unter www.coatinc.com oder per Mail an info-de@coatinc.com unter Angabe der Firmierung, Kontaktdetails und Wünsche.

